

Nisthilfen für Wildbienen

Ziel	Verbesserung des Angebots an Nistmöglichkeiten für Wildbienen
Kurze Beschreibung der Maßnahme	<p>Eine Wildbienen-Nisthilfe bietet Nistmöglichkeiten für Wildbienenarten, die ihre Eier in Hohlräume ablegen. Je vielfältiger die Nistmöglichkeiten sind, desto größer ist die Chance, dass sich verschiedene Arten ansiedeln.</p> <p>Wildbienen mögen es trocken und warm. Wählen sie einen sonnigen, wind- und regengeschützten Platz (Süd / Südost, nicht zur Wetterseite!) und belassen sie die Nisthilfe am gleichen Platz im Freien.</p> <p>Nisthilfe aus Holz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bohrungen durch Altersringe eines massiven Holzblocks, um Risse im Holz und Feuchtigkeit in der Brut zu vermeiden. ▪ Bohrlochdurchmesser: 2–10 mm ▪ Die Verteilung der Bohrungen sollte asymmetrisch und sauber erfolgen. ▪ Bohrlochdichte: Der Abstand zum nächsten Loch sollte etwa das 1,5-fache der Größe des Bohrlochs betragen. ▪ Splitter am Locheingang sollten mit Schleifpapier oder Bohrer entfernt werden. ▪ Die Rückseite des Stammes sollte geölt und imprägniert werden. ▪ Auf der Oberseite der Nisthilfe sollte ein Dach angebracht werden. <p>Nisthilfe mit Schilf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schilfrohrschnitt mit einem Innendurchmesser von 3–9 mm auf 10–20 cm und zusammengebunden. ▪ Eine Seite muss geschlossen sein.
Zeitrahmen (Wann eine Maßnahme zu starten ist und wie lange die Umsetzung voraussichtlich dauern wird.)	<p>Wann anfangen: Bauen Sie im Winter oder im frühen Frühjahr, um den Bienen Zeit zu geben, sich vor der Brutzeit niederzulassen.</p>
Wie können Auditoren beurteilen, ob die Maßnahme in guter Qualität umgesetzt wurde?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierung Richtung Süden ▪ Geschützt vor Wind und Regen installiert ▪ Nicht von Vegetation überwachsen. ▪ Hohe Qualität, wie z. B. "saubere" Löcher, Löcher entlang der Holzstruktur und andere wie oben beschrieben



Abb. 1: Positives Beispiel: Nisthilfe aus Schilf und Papierrollen, gleichmäßig geschnitten und gut vor Vögeln geschützt. Natürliche Materialien, wie z.B. Schilf, werden sehr gut angenommen.



Abb. 2: Positives Beispiel: Nisthilfe mit verschiedenen Lochdurchmessern, wobei man sieht, dass die größten nicht so gut genutzt werden wie die kleineren.

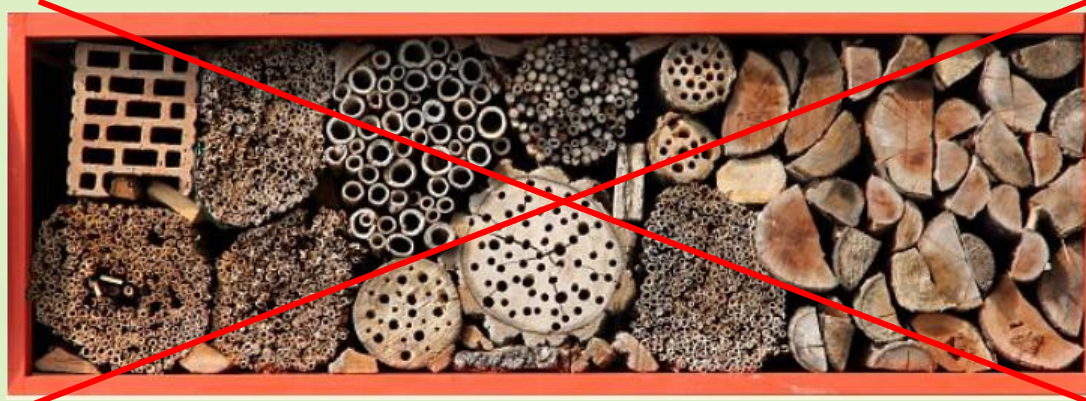


Abb. 3: Negatives Beispiel: Backstein und Schilf hat zu große Löcher, Holzklötze mit Löchern haben Risse und Holzklötze ohne Löcher haben keinen Wert als Nistplatz überhaupt.

<p>Zusätzliche Informationen, die der Auditor zur Überprüfung benötigt (falls vorhanden).</p>	<p>Es gibt zahlreiche weitere Möglichkeiten für den Bau von Nisthilfen, was Größe und Materialien angeht. Praktische Anleitung bietet z. B. der NABU: www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/mission-gruen/17063.html</p> <p>Es ist auch möglich, fertige Nisthilfen zu kaufen. Oftmals sind diese jedoch nicht ausreichend eingerichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sie bieten unzureichenden Schutz vor nassem Wetter ▪ die Löcher sind zu groß, weil sie im Ausland hergestellt werden, welche Arten zu beherbergen, die nicht in Europa leben. ▪ Rohre haben innen Splitter ▪ Rohre haben keine feste Rückwand und sind offene Windkanäle. ▪ sie enthalten Glas- oder Kunststoffrohre, die Kondensation und Pilzschimmel verursachen
<p>Effekte auf die Biodiversität (Ökosysteme, Arten, Biodiversität)</p>	<div data-bbox="413 920 512 1003">  </div> <p>Der Rückgang der bestäubenden Insekten ist eine der größten Bedrohungen für die biologische Vielfalt. Mehr als 80% unserer heimischen Wildkräuter sind ohne Bestäuber nicht in der Lage, Samen zu reifen und sind daher selbst gefährdet. Hauptgrund ist die Abnahme des Lebensraumes und der Futtersversorgung für Wildbienen. Die Bereitstellung von Nisthilfen in Kombination mit diversen Pollen- und Nektarquellen ist ein wertvolles Instrument zur Unterstützung von Wildbienen.</p> <div data-bbox="424 1122 485 1249">  </div> <p>Gleichzeitig werden auch insektenfressende Vögel unterstützt.</p>
<p>Indikator</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl an Nisthilfen, welche in Benutzung sind
<p>Quellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ www.foxleas.com/make-a-bee-hotel.asp ▪ www.landwirtschaft-artenvielfalt.de/ ▪ www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/insekten-helfen/00959.html ▪ Promotion of biodiversity in fruit plantations – NABU; REWE and Lake Constance Foundation, 2015

Weiterführende Informationen: Wissenspool

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Auditoren von Standardorganisationen und Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Bodensee-Stiftung

Bildnachweis: Icons: © LynxVector / Fotolia, © Philipp Schilli / Fotolia, © nikiteev / Fotolia;

Abb. 1/2: © Ra Boe, wikipedia; Abb. 3: © Hans-Jürgen Martin, wildbienen.de

Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



www.food-biodiversity.eu